

STADT TANGERMÜNDE

Bürgermeister



Beschlussvorlage BV 0727-23
öffentlich

Datum: 02.03.2023
Amt: Amt für Finanzen/
Investitionen

Betreff

Vorbereitung Beschlussfassung Haushalt 2023

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

15.03.2023

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, auf der Grundlage des in der Stadtratssitzung am 18.01.2023 eingebrachten Datenmaterials und unter Einbeziehung der als Begründung aufgelisteten Vorschläge den Haushalt 2023 zu erarbeiten und ihn inklusive aller vorgeschriebenen Anlagen den Stadträten zur Beschlussfassung am 29.03.2023 zu übergeben.

Schilm

Beratungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

Beschlussvorschlag wurde
angenommen:

Beschlussvorschlag wurde
abgelehnt:

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja

Nein

Enthaltung

Beschluss-Nummer:

Anlagen

- Anträge zum Haushalt
- Tabelle der Veränderungen zum Datenmaterial

Begründung zur Beschlussvorlage BV 0727-23 Vorbereitung Beschlussfassung Haushalt 2023

A Organisatorisches

Dem Stadtrat wurde für die Sitzung am 25.01.2023 ein „Datenmaterial zur Haushaltsberatung 2023“ übergeben.

Gemäß BV 0679-22/1 hat er es zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung in die Fraktionen, Ausschüsse und Ortschaftsräte verwiesen.

Im Ergebnis der Haushaltsdiskussion sind von Gremien Anträge, Hinweise, Informationsanfragen, ... eingereicht worden. Der Informationsbedarf wird gesondert beantwortet.

B Anträge und Korrekturen

Durch die Fraktionen wurden insgesamt acht Anträge eingereicht. Davon führt einer zur Veränderung des Zahlenwerkes des Haushaltes 2023.

Neben den schriftlich eingereichten Anträgen (als Anlage beigefügt) wurden während der Haushaltsdiskussion in der Fraktion SPD/DIE LINKE vier mündliche Anträge gestellt.

Durch den Bürgermeister wurden Korrekturen eingebracht, die auf dem aktualisierten Kenntnisstand bzw. eingebrachter Haushaltsplanungen beruhen. Aufgrund der Vielzahl der Korrekturen werden nur jene erläutert, bei denen der Ansatz um mindestens 5.000 € geändert wurde. Den vollständigen Überblick enthält die Tabelle „Haushaltsdiskussion Haushalt 2023, Veränderungen zum Datenmaterial“.

Nachfolgend die Erläuterungen zu den Anträgen und Korrekturen bei den wesentlichen Positionen:

1. Anträge, die nicht zu einer Veränderung des Zahlenwerkes im Haushaltsjahr 2023 führen

1.1 Fraktion CDU/Ortschaftsräte Antrag 1

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel ist von einer Anschaffung eines Radladers und Minibaggers für den Bauhof abzusehen. Eine externe Anmietung ist im Bedarfsfall anzustreben.

Die Anschaffung eines Radladers ist weiterhin im Haushalt enthalten. Die Anschaffung des Minibaggers ist weiterhin für 2024 geplant.

1.2 Fraktion CDU/Ortschaftsräte Antrag 2

Es sollen finanzielle Mittel zur Prüfung des aktuellen Standortes des Bauhofes eingestellt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob durch einen Neubau und einer gleichzeitigen Zusammenlegung von Ressourcen des Bauhofes, der Stadtwerke und der WBVG sich Kosteneinsparpotentiale ergeben.

Das Jahr 2023 soll genutzt werden, um gemeinsam mit dem Stadtrat eine genaue Aufgabenstellung zu erarbeiten. Nach Vorlage von Kostenangeboten, kann ein entsprechender Ansatz in zukünftige Haushalte aufgenommen werden.

1.3 Fraktion CDU/Ortschaftsräte Antrag 3

Es sollen finanzielle Mittel zur Errichtung einer LED Flutlichtanlage auf dem Sportplatz für den Platz 2 (großer Platz rechts) gemäß dem Konzept der Avacon eingestellt werden.

Das Konzept der Avacon ist vom Februar 2018. Das Jahr 2023 sollte zur Aktualisierung

dieses Konzeptes genutzt werden. Weiterhin ist Möglichkeit der Akquirierung von Fördermitteln zu prüfen, um die Maßnahme dann im Haushalt 2024 aufnehmen zu können.

1.4 Fraktion SPD/DIE LINKE Antrag 1

Es soll die Stelle eines Energiebeauftragten in der Verwaltung geschaffen werden und hierfür Fördermittel beantragt werden. Diese Stelle ist wichtig, da zukünftig mehr auf die Energieeffizienz der städtischen Gebäude geachtet werden muss.

Das Jahr 2023 soll genutzt werden, um die Förderfähigkeit und die Förderbedingungen einer solchen Stelle herauszuarbeiten. Sobald alle notwendigen Informationen vorliegen, wird ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat zur Erweiterung des Stellenplanes gefasst.

1.5 Fraktion SPD/DIE LINKE Antrag 2

Die „Brötchentaste“ an den Parkscheinautomaten soll reduziert werden, beispielsweise von 30 Minuten auf 15 Minuten, oder 1 Stunde auf 30 Minuten. Ziel ist es, höhere Parkgebühren zu generieren.

Aufgrund der geplanten Bewirtschaftung des Parkplatzes am Hafen muss die Park- und Parkgebührenordnung im Jahr 2023 überarbeitet werden. Der Antrag zur Änderung der „Brötchentaste“ wird in die Überarbeitung mit aufgenommen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

1.6 Fraktion SPD/DIE LINKE Antrag 3

Die öffentlichen Toiletten sollen bewirtschaftet werden, um die Kosten zu minimieren. Dies war ebenfalls ein Hinweis des Rechnungsprüfungsamt im Prüfbericht zu den Jahresabschlüssen 2018 bis 2020.

Zur Realisierung der Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten werden im Jahr 2023 die Kosten für den Umbau der öffentlichen Toiletten ermittelt sowie das Benutzungsentgelt. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zum gegebenen Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt, damit die Zahlen in den Haushalt 2024 einfließen können.

1.7 Fraktion SPD/DIE LINKE Antrag 4

Die Wohneinheiten der Wohnungsbewirtschaftung sowie die vermieteten Garagen sollen der WBVG in Eigentum übergeben werden. Dies war ebenfalls ein Hinweis des Rechnungsprüfungsamt im Prüfbericht zu den Jahresabschlüssen 2018 bis 2020.

Die Übertragung der einzelnen Gebäude der Wohnungsbewirtschaftung wird 2023 vorbereitet, sodass die Übertragung sowohl in den Wirtschaftsplan 2024 der WBVG als auch in den städtischen Haushalt 2024 aufgenommen werden können.

2. Anträge und Korrekturen, die in der laufenden Verwaltung 2023 zahlungsrelevant sind

2.1 Position A1

Fraktion CDU/Ortschaftsräte Antrag 4

Die Fraktion CDU/Ortschaftsräte beantragen einen Zuschuss zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Höhe von 25.000 €.

Der Ansatz des entsprechenden Produktkontos wurde um die beantragte Summe erhöht. Jedoch begründet der Haushaltsansatz keinerlei Ansprüche. Dies bedeutet, dass zur Gewährung des Zuschusses zum Weihnachtsmarkt noch ein fundierter Antrag mit einer begründeten Kostenschätzung eingereicht werden muss. Der Stadtrat entscheidet dann über die Gewährung des Zuschusses.

2.2 Position K10

Das Einwohnermeldeamt erhielt im vergangenen Jahr ein neues Programm. Zur Wartung und Pflege des Programmes werden jährlich Kosten in Höhe von 9.082,08 € fällig.

Die bisherigen Wartungskosten betragen jährlich 6.962,92 €.
Weiterhin muss die Technik im SoBiZ gewartet werden. Die Wartung wurde während der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt.
Dazu liegt ein Kostenangebot in Höhe von 2.900,00 € vor.

2.3 Position K11

Der Zuschuss an das Tierheim Stendal erfolgt aufgrund einer kalkulierten Umlage pro Einwohner. Aufgrund des gestiegenen Zuschussbedarfes des Tierheimes im Jahr 2022 wurde die Umlage pro Einwohner Ende letzten Jahres neu kalkuliert. Gemäß der Kalkulation musste der Haushaltsansatz ab 2023 angepasst werden.

2.4 Position K14

Die Heizung des Burgmuseum ist sanierungsbedürftig. Aus diesem Grund wurde alternativ zur Reparatur der vorhandenen Gasheizung die Nutzung alternativer Möglichkeiten geprüft. Für den Austausch des Gaskessels waren bereits Fördermittel bewilligt worden. Aus diesem Fördertopf können im Jahr 2025 weitere Fördermittel generiert werden. Verwaltungintern wurde sich darauf verständigt, den Umbau der Heizung komplett im Jahr 2023 zu realisieren und nicht in zwei Bauabschnitten (2023 und 2025). Aus diesem Grund musste der Ansatz für die bauliche Maßnahme angepasst werden. Im Jahr 2025 stehen dann die Fördermittel im Plan.

2.5 Position K18

Auf Grund der ungünstigen Tangermünder Wasserqualität ist ein Großteil der Waschtischarmaturen und Thermostatmischer in der Kita „Farbenspiel“ kaum noch zu bedienen bzw. nicht mehr funktionstüchtig.

Hier besteht Handlungsbedarf wegen der Sicherheit der Kinder. Es muss sichergestellt sein, dass die Kinder die Waschtischarmaturen gefahrlos benutzen können.

Auch die Küchen-Einlochbatterie mit Vorspülbrause sollte ersetzt werden. Diese wird benötigt, um das Geschirr, vor dem Reinigen im Geschirrspüler, abzuspülen.

Das Austauschen etlicher Heizkörper-Entlüftungsstopfen ist dringend erforderlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Heizungsanlage gewährleisten zu können.

Aus diesem Grund wurde der Ansatz der baulichen Unterhaltung gemäß vorliegender Angebote erhöht.

2.6 Position K19

Die Zweckbindungsfrist der Fördermittel zur Errichtung des Parkplatzes am Hafen läuft in diesem Jahr aus, so dass er bewirtschaftet werden kann. Somit konnte der Ansatz der Parkgebühren erhöht werden.

2.7 Position K20

Der Ansatz der Gewerbesteuer wurde angepasst. Ein Großteil der Gewerbesteuerzahler muss Vorausleistungen auf die Steuerschuld 2023 tätigen. Diese sind bereits in den Haushalt eingebucht und rechtfertigen die Erhöhung des Ansatzes.

2.9 Position K21

Aufgrund der Änderung der Gewerbesteuererträge musste auch der Ansatz der Gewerbesteuerumlage angepasst werden.

2.10 Position K22

Der Ansatz für die Kreisumlage wurde entsprechend des vom Kreistag beschlossenen Hebesatzes angepasst.

3. Korrekturen, die den nicht zahlungswirksamen Teil des Ergebnishaushaltes 2023 betreffen

3.1 Position K23

Bei den Gärten hinter dem Bauhof handelt es sich um eine städtische Fläche. Es war beabsichtigt, nach Abschluss der Kanalarbeiten der Stadtwerke diese Fläche als Bauland meistbietend zu veräußern.

Um den Haushaltsausgleich 2023 zu erreichen, wurde der Verkauf in das Jahr 2023 vorgezogen. Die Ausschreibungskriterien werden seitens des Stadtrates im Laufe des Jahres beschlossen.

4. Anträge und Korrekturen bei den Investitionen im Jahr 2023

4.1 Position K28

Siehe hierzu Punkt 3.1.

4.2 Position K29

Gemäß der Mittelanmeldung des Fachbereiches konnte der Ansatz für die Beschaffung der Feuerwehrschrutkleidung reduziert werden.

4.3 Position K31

Die Prüfung des Honorarangebotes für die weiterführende Planung des FFW-Gerätehauses Miltern hat zur Reduzierung des Ansatzes geführt.

4.4 Position K32

Der Rasentraktor im Stadion „Am Wäldchen“ ist aus dem Jahr 2010. Im letzten Jahr ist der Rasentraktor dreimal ausgefallen, was zu enormen Reparaturkosten führte. Aufgrund des Alters und der hohen Reparaturkosten ist der vorhandene Rasentraktor nicht mehr wirtschaftlich und die Ersatzbeschaffung wurde in das Jahr 2023 vorgezogen.

4.5 Position K33

Der Ansatz wurde aufgrund des vorliegenden Bewilligungsbescheides aktualisiert.

4.6 Position K34

Die Kosten für die Erstellung des Konzeptes „barrierefreie Verkehrsberuhigung Innenstadt“ sind über das Programm „lebendige Zentren“ förderfähig und wurden somit im städtischen Haushalt gestrichen.

4.7 Position K35

Seit 2020 steht die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Käthe-Kollwitz-Ring im Haushalt aus verschiedensten Gründen wurde die Maßnahme bisher nicht realisiert. In Vorbereitung der Ausschreibung wurde sich darauf verständigt, den Gehweg mit zu sanieren. Aus diesem Grund musste der Ansatz entsprechend erhöht werden.

Hinz
Leiterin Amt für
Finanzen/Investitionen